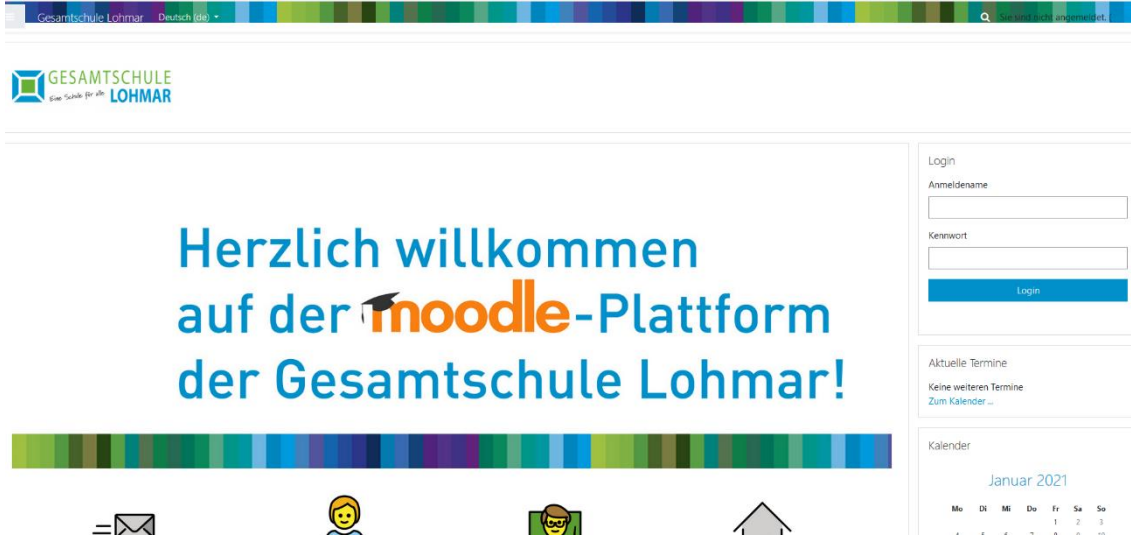


Konzept: Distanzlernen an der Gesamtschule Lohmar



Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort.....	2
2.	Rechtliche Grundlagen	2
3.	Organisation des Distanzlernens	3
3.1	Asynchrones Lernen in Lernzeiten und synchrones Lernen im Videounterricht	3
3.2	Lernwochenaufgaben für die einzelnen Fächer auf der Moodle-Lernplattform und Feedbackmöglichkeiten	6
3.3	Tutorenstunden und Videounterricht	7
4.	Kommunikation	8
5.	Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung	8
6.	Sicherung von Chancengleichheit und Teilhabe	9
7.	Anhang.....	10

1. Vorwort

Das vorliegende Konzept basiert zu großen Teilen auf der „Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht“ des Ministeriums für Schule und Bildung NRW. Die Handreichung kann hier eingesehen werden:

https://xn--broschren-v9a.nrw/fileadmin/Handreichung_zur_lernfoerderlichen_Verknuepfung/pdf/Handreichung-Distanzunterricht.pdf

2. Rechtliche Grundlagen

Das Ministerium für Schule und Bildung definiert den Distanzunterricht sowohl analog als auch digital als eine Unterrichtsform, die dem Präsenzunterricht gleichwertig ist. Die rechtliche Grundlage dafür stellt die bis zum Ende des Schuljahres 2020/21 geltende „Zweite Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß § 52 SchulG“ dar. Wichtige Eckpunkte der Verordnung sind folgende:

Verhältnis von Präsenzunterricht und Distanzunterricht

Im Lernen auf Distanz sollen durch Vertiefen, Üben und Wiederholen sowie altersgemäß durch Erarbeitung neuer Themen die schulischen Bildungs- und Erziehungsziele erreicht werden. Distanzunterricht ist inhaltlich und methodisch mit dem Präsenzunterricht verknüpft und diesem grundsätzlich gleichwertig.

Organisation des Distanzunterrichts

Der Distanzunterricht beruht auf einem pädagogischen und organisatorischen Plan. Ebenso wie für den Präsenzunterricht gelten für den Distanzunterricht die Unterrichtsvorgaben des Ministeriums und die schuleigenen Verabredungen, die in den schulinternen Lehrplänen dokumentiert sind.

Zusammenarbeit der Schule mit den Eltern

Eltern und Erziehungsberechtigte sind über Organisationsformen des Distanzunterrichts informiert. Die Kommunikationswege sind so angelegt, dass alle Schüler*innen erreichbar sind. Die Eltern und Erziehungsberechtigten tragen Sorge dafür, dass ihr Kind der Pflicht zur Teilnahme am Distanzunterricht nachkommt.

Begleitung der Schüler*innen durch Lehrkräfte

Lehrer*innen begleiten ihre Schüler*innen im Distanzunterricht regelmäßig pädagogisch-didaktisch, so wie sie es auch im Präsenzunterricht tun. Sie erstellen und koordinieren Lernarrangements für das Distanzlernen und informieren die Schüler*innen auf der Basis ihrer Arbeitsergebnisse regelmäßig über die Lern- und Leistungsentwicklung.

Alle Lehrkräfte (insbesondere die Klassenleitungen) achten darauf, dass Schüler*innen durch den Distanzunterricht nicht stärker als durch einen vollständigen Präsenzunterricht gefordert sind.

Teilnahme am Distanzunterricht und Leistungsbewertung

Die Schüler*innen haben im Distanzunterricht eine Teilnahmeverpflichtung: Die im Distanzlernen gestellten Aufgaben müssen bearbeitet werden. An geplanten Aktivitäten nehmen die Schüler*innen teil. Demnach erfüllen sie ihre Pflichten aus dem Schulverhältnis im Distanzunterricht im gleichen Maße wie im Präsenzunterricht.

Die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schüler*innen werden bewertet. Die erbrachten Leistungen werden in der Regel in die Bewertung der sonstigen Leistungen einbezogen. Leistungsbewertungen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ können ebenfalls auf Inhalte des Distanzunterrichts aufbauen.

Klassenarbeiten und Prüfungen finden in der Regel im Präsenzunterricht statt. Daneben sind weitere in den Unterrichtsvorgaben vorgesehene und für den Distanzunterricht geeignete Formen der Leistungsüberprüfung möglich (vgl. Kapitel Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung).

3. Organisation des Distanzlernens

3.1 Asynchrones Lernen in Lernzeiten und synchrones Lernen im Videounterricht

Im Falle eines Lockdowns, der mit einer kompletten Schließung unserer Schule einhergeht, wird der Präsenzunterricht auf digitalen Distanzunterricht umgestellt. Im Distanzlernen orientieren sich die Schüler*innen grundsätzlich am regulären Stundenplan, das heißt, dass sie in der Regel in den einzelnen Stunden an den hier vorgesehenen Fächern arbeiten. Es sind zwei Formen des Lernens vorgesehen: 1. das asynchrone Lernen und 2. das synchrone Lernen.

Im asynchronen Lernen arbeiten die Schüler*innen in Lernzeiten selbstständig an den Lernaufgaben der Woche in den einzelnen Fächern. Im Kursbereich der LMS-Moodle-Lernplattform ist jeweils ersichtlich, welche Aufgaben in ihren Unterrichtsfächern an den einzelnen Wochentagen zu erledigen sind.

Darüber hinaus gibt es Zeiten im Stundenplan, in denen synchron gelernt wird: Hier finden fest terminierte Videounterrichtsstunden statt. Des Weiteren liegen im Vormittagsbereich Tutorienstunden, die die Klassenlehrer*innen bzw. Beratungslehrer*innen der Oberstufe über das Videokonferenzsystem „Teams“ leiten. Hier wird z. B. der Lerntag besprochen,

über das Distanzlernen reflektiert, das soziale Miteinander gestärkt und auch Lernpartnerschaften initiiert, sofern diese noch nicht bestehen.

In den Klassen 5 bis 10 sind für den Videounterricht acht bis zehn Stunden vorgesehen, wobei folgende Fächer Berücksichtigung finden: Mathematik, Deutsch, Englisch, Wahlpflicht, Naturwissenschaften, Gesellschaftslehre, Spanisch und im Wechsel weitere Fächer. Des Weiteren liegt im Vormittagsbereich tägliche eine Tutorenstunde.

Das jeweilige Klassenteam legt in Absprache mit den Fachlehrer*innen fest, innerhalb welcher Stunden in der Woche Videounterricht stattfindet. Auch die Zeitpunkte der Tutorenstunden, die im Zeitrahmen von 8:00 bis 11:00 Uhr zu veranschlagen sind, werden für die Klasse festgelegt. Alle anderen Stunden sind als Lernzeiten ausgewiesen und für das selbstständige Lernen an den Moodle-Lernaufgaben gedacht. Dieser klassenspezifische Stundenplan wird den Schüler*innen der Klasse freitags im jeweiligen LMS-Moodle-Klassenraum zur Verfügung gestellt. Die Abbildung zeigt einen Beispielstundenplan für eine

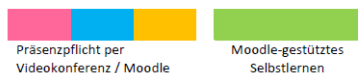
MEIN Stundenplan: Lernzeiten & Videounterricht						
Std.	ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
1	7:50-8:35	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Kunst
2	8:35-9:20	Tutorenstunde	Tutorenstunde	Tutorenstunde	Tutorenstunde	Tutorenstunde
PAUSE						
3	9:45-10:30	Deutsch	Lernzeit	Lernzeit	NW	Lernzeit
4	10:30-11:15	Lernzeit	Lernzeit	Englisch	Lernzeit	Lernzeit
PAUSE						
5	11.35-12.20	Lernzeit	Mathematik	Lernzeit	Lernzeit	Spanisch
6	12.20-13.05	GL	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit
7	13.05-14.05	PAUSE		PAUSE		
8	14.10-14.55	Lernzeit		Wahlpflicht	Lernzeit	
9	14.55-15.40	—		—	—	

achte Klasse.

Die Schüler*innen der Jahrgänge 11 bis 13 lernen in der Distanz auch asynchron und synchron. Der Stundenplan, der Lernzeiten, Videounterricht und eine Tutorenstunde ausweist, ist in den Kursräumen des Jahrgangs auf der LMS-Moodle-Plattform einsehbar. Der folgende Plan ist beispielsweise für die Jahrgangsstufe 13 vorgesehen (Q2):

Stundenplan Distanzlernen Q2 / Jg. 13

(bei kompletter Schulschließung)



Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 07:50 – 08:35	LERNZEIT	E G2 ASHC KU G1 KOHN	GE Z1 HAID SW Z1 SCHI	LERNZEIT	LERNZEIT
2 08:35 – 09:20	LERNZEIT	LERNZEIT	LERNZEIT	M G1 GALL SO G1 DOLZ	LERNZEIT
	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
3 09:45 – 10:30	BI G2 MERT GE G1 HAID SW G1 MIEB	ER G1 HAID KR G1 COCX PL G1 ADAM	LERNZEIT	LERNZEIT	BI LK GALL D LK FOX GE LK COLO
4 10:30 – 11:15	LERNZEIT	LERNZEIT	E LK BENZ M LK GOMB PA LK SCHL	LERNZEIT	LERNZEIT
	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
5 11:35 – 12:20	E LK BENZ M LK GOMB PA LK SCHL	LERNZEIT	LERNZEIT	LERNZEIT	GEO G1 SCHL PA G1 SCHR SW Z1 MIEB
6 12:20 – 13:05	LERNZEIT	BI G1 ASHC D G1 SOMM	Pause	SP G1 BENZ SP G2 SCHA	LERNZEIT
7 13:10 – 13:55	Pause	Pause	E G1 FOX PH G1 REBB	Pause	BL-FEEDBACKSTUNDE BENZ / FOX
			Pause		
8 14:10 – 14:55	CH G1 MUEL M G2 WESN	frei	LERNZEIT	BI LK GALL D LK FOX GE LK COLO	frei
9 14:55 – 15:40	LERNZEIT	frei	LERNZEIT	LERNZEIT	frei

Die Orientierung am bestehenden Stundenplan und der Wechsel von asynchronem und synchronem Lernen in Lernzeiten und Videountericht gewährleistet, dass jede Klasse und jeder Kurs auch für die Zeit des Distanzunterrichts eine geregelte Lernwoche mit einer festen Tagesstruktur hat, die den Schüler*innen hilft, sich und ihr Lernen zu organisieren. Durch eine enge Begleitung werden die Schüler*innen in ihrem Lernprozess unterstützt. Sie können zudem soziale Kontakte aufrechterhalten und finden Hilfen bei Fragen.

Eine Strukturierungshilfe für die Schüler*innen der Sekundarstufe I ist folgende Wochenplanübersicht, die den Schüler*innen im LMS-Moodle-Klassenraum zur Verfügung steht. Hier übertragen die Schüler*innen ihren Stundenplan, den die Klassenleitungen zur Verfügung stellen und tragen für jedem Wochentag entsprechend des Stundenplans ein, welche Aufgaben sie zu erledigen haben.

PLAN für die Woche vom _____ bis _____

W O C H E N Z I E L E:

MONTAG: Meine AUFGABEN

NOTIZEN

So habe ich gearbeitet:

☆☆☆☆

DIENSTAG: Meine AUFGABEN

NOTIZEN

So habe ich gearbeitet:

☆☆☆☆

MITTWOCH: Meine AUFGABEN

NOTIZEN

So habe ich gearbeitet:

☆☆☆☆

MEIN Stundenplan: Lernzeiten & Videounterricht

Std.	ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
1	7:50-8:35					
2	8:35-9:20					
PAUSE						
3	9:45-10:30					
4	10:30-11:15					
PAUSE						
5	11:35-12:20					
6	12:20-13:05					
7	13:05-14:05	PAUSE		PAUSE		
8	14:10-14:55					
9	14:55-15:40					

DONNERSTAG: Meine AUFGABEN

NOTIZEN

So habe ich gearbeitet:

☆☆☆☆

FREITAG: Meine AUFGABEN

NOTIZEN

So habe ich gearbeitet:

☆☆☆☆

Fragen * Lernerfolge *** Schwierigkeiten**

3.2 Lernwochenaufgaben für die einzelnen Fächer auf der Moodle-Lernplattform und Feedbackmöglichkeiten

Die Fachlehrkräfte stellen im Kursbereich des Faches Aufgaben für jeweils eine Lernwoche bereit. Dafür nutzen sie auf der LMS-Moodle-Plattform die Aktivität „Aufgabe“.

Die neuen wöchentlichen Lernaufgaben sind freitags verfügbar. Die Lernaufgaben enthalten immer Informationen zu den Abgabe- und Bewertungsmodalitäten.

Bei der Abgabe der Lernergebnisse der Schüler*innen ist wichtig, dass nicht immer alles Angefertigte hochgeladen werden muss. Aus den Ergebnissen können Ausschnitte als Grundlage für die Bewertung herangezogen werden. Die Fachlehrkraft legt genau fest, was abgegeben werden muss und in welcher Form, z.B. Hochladen eines Fotos.

Eine Lernaufgabe enthält immer die Information darüber, wann eine Abgabemöglichkeit endet. Die Schüler*innen werden über die LMS-Moodle-Lernplattform an diese Fristen erinnert. Auch erhalten die Schüler*innen von der Fachlehrkraft die Information, wann sie Rückfragen stellen können und in welcher Form sie Feedback erhalten.

Falls nicht anders vereinbart, sind die Kolleg*innen aber auch während der regulären Fachstunde in einer Klasse per LMS-Moodle-Chat erreichbar. Nachfragen können auch im Rahmen des Videounterrichts gestellt werden.

Hinsichtlich der Gestaltung der Aufgaben sind folgende Aspekte wichtig:

Der Distanzunterricht bildet dieselben Inhalte ab, wie der Präsenzunterricht. Die Fachschaften und/oder Jahrgangsstufenfachteams verständigen sich jedoch über Inhalte, die Priorität haben und vorrangig erarbeitet werden.

Die Fachlehrer*innen beachten, dass die Lernaufgaben differenziert und so angelegt sind, dass die Schüler*innen damit eigenständig arbeiten können. Zusätzliche Hilfen und Tipps (z.B. Erklärvideos, Textinfos und Tippkarten, Links für Seiten im Netz usw.) bieten eine zusätzliche Unterstützung. Ebenso geben Fachlehrkräfte Hilfestellung, wenn Schüler*innen diese benötigen.

Schüler*innen werden in den Phasen des Distanzlernens begleitet und erhalten regelmäßig Anleitung zum Lernen sowie eine Rückmeldung zu ihren Ergebnissen. Mögliche Feedbackformen können unter anderem sein:

- Schriftliches Feedback oder wertschätzender Kommentar über die Moodle-Bewertungsfunktion
- Nachricht im Moodle-Chat
- Benotung/ Bepunktung über die Moodle-Bewertungsfunktion
- Rücksendung korrigierter Ergebnisse über die Moodle-Bewertungsfunktion
- Gemeinsames Besprechen von Lösungen im Rahmen des Videounterrichts
- Bereitstellung/ Hochladen von Lösungen zur Selbstkontrolle
- Wechselseitige Korrektur in Partnerarbeit und anschließende Dokumentation der überarbeiteten Produkte

3.3 Tutorenstunden und Videounterricht

Mit den Tutorenstunden, die in der Sekundarstufe I täglich und in der Sekundarstufe II einmal wöchentlich stattfinden, wird ein neues Ritual geschaffen. Dieses trägt dazu bei, auch während des Lockdowns einen Rhythmus zu schaffen und den Kontakt zu halten, damit Schüler*innen sich nicht zurückziehen.

Inhaltlich geht es um den informellen Austausch, aber auch um eine Strukturierung des Lerntages. Schüler*innen haben hier auch die Möglichkeit, Rückfragen zu stellen oder sich gesondert für einen Austausch zu verabreden. Die Tutor*innen wechseln sich hier ab; bei Klassen mit nur einer Klassenleitung übernehmen ggf. Fachlehrkräfte diese Stunde.

Darüber hinaus bieten die Fachlehrer*innen nach Absprache im Klassenteam innerhalb des Stundenplans an festgelegten Zeitpunkten eine jeweils 45-minütige Videokonferenz an, an der die Lerngruppe teilnimmt. Die Videokonferenz kann für Unterricht, aber auch für Coaching oder Lernbegleitung (Lernaufgaben für die Wochenplan erläutern, Aufgaben besprechen, Nachfragen stellen usw.).

Für den Unterricht per Video können verschiedene Funktionen genutzt werden, die das Unterrichten erleichtern. Allen voran steht hier die Funktion, den Bildschirm zu teilen, so dass die Schüler*innen den Lehrer*innenbildschirm (oder einen Ausschnitt davon) sehen können. Öffnet die Lehrkraft dann auf dem eigenen Bildschirm Dokumente oder die Smart-Notebooksoftware, kann der Bildschirm als virtuelle Tafel dienen. Videokonferenzen können auch für kooperative Arbeitsformen genutzt werden.

Voraussetzung für die Durchführung von Videounterricht sind klare Regelungen zum Umgang im digitalen Raum, an die sich alle verbindlich halten müssen. Diese Vereinbarungen ist in der Anlage einzusehen.

Grundsätzlich darf Schüler*innen, die aufgrund einer fehlenden Einverständniserklärung nicht am Videounterricht teilnehmen dürfen, kein Nachteil entstehen. Sie erhalten auf die anderen genannten Arten Feedback und Unterstützung. Schüler*innen ohne technische Infrastruktur nutzen in der Schule eingerichtete Study-Rooms (siehe Kapitel „Sicherung von Chancengleichheit und Teilhabe“).

4. Kommunikation

Es zeigt sich sehr deutlich, dass der persönliche Kontakt der Schüler*innen zu den Lehrkräften von immenser Bedeutung ist, gerade im Lernen auf Distanz. Das bedeutet, dass die Kolleg*innen regelmäßigen Kontakt zu allen Schüler*innen halten. Hier unterstützen Fachlehrer*innen bei fachlichen Fragen und Klassenleitungen bzw. Beratungslehrer*innen der Oberstufe bei darüberhinausgehenden organisatorischen Fragen.

Wie bereits erwähnt, sind die Fachlehrkräfte in der Regel während ihrer Unterrichtszeiten per Chatfunktion über die LMS-Moodle-Lernplattform für die Schüler*innen erreichbar. Wenn dies nicht möglich ist, werden Anfragen innerhalb eines Tages beantwortet. Als Kommunikationsweg wird vorrangig die LMS-Moodle-Chatfunktion oder der Kontakt per E-Mail genutzt. Als Kommunikationszeitraum ist der Zeitrahmen von 8:00 bis 16:00 Uhr vorgesehen.

5. Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Entsprechend der neuen rechtlichen Grundlage bezieht sich die Leistungsbewertung auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse (siehe Kapitel „Rechtliche Grundlagen“). Formen der Leistungsüberprüfung können folgende sein:

	analog	digital
mündlich	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation von Arbeitsergebnissen (über Telefon) 	Präsentation von Arbeitsergebnissen über: <ul style="list-style-type: none"> • Audiofiles/Podcasts • Erklärvideos • Videosequenzen • Videokonferenzen Kommunikationsprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • im Rahmen von Videokonferenzen
schriftlich	<ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeiten • Lerntagebücher • Lesetagebücher • Portfolios • Bilder • Plakate • Arbeitsblätter und Hefte 	<ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeiten • Lerntagebücher • Portfolios • Kollaborative Schreibaufträge • Erstellen von digitalen Schaubildern • Blogbeiträgen • Bilder • E-Books

6. Sicherung von Chancengleichheit und Teilhabe

Zur Sicherung eines chancengerechten und gleichwertigen Lernumfeldes werden für Schüler*innen unserer Schule, die zuhause aufgrund fehlender technischer Ausstattung oder ungünstiger Arbeitsbedingungen einem ruhigen Arbeitsplatz nicht in entsprechendem Maße lernen können, Unterstützungsangebote gemacht.

Um zu wissen, wer diese Unterstützung benötigt, haben die Klassenleitungen Abfragen durchgeführt, deren Ergebnisse der Schule vorliegen. Den betroffenen Schüler*innen bietet die Schule folgendes an:

Entsprechend eines Erlasses hat der Schulträger auch als Tablet nutzbare Notebooks bestellt, die, sobald sie verfügbar sind, an bedürftige Schüler*innen für die Zeit des Distanzlernen ausgeliehen werden können.

Die Schule stellt im Bedarfsfall zudem ruhige Einzelarbeitsplätze mit Notebooks und W-Lan-Zugang zum individuellen Arbeiten unter Wahrung der Hygienevorschriften zur Verfügung.

7. Anhang

Planungshilfe der Lernwoche

Netiquette für Videokonferenzen

PLAN für die Woche vom _____ bis _____

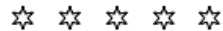
W O C H E N Z I E L E :



MONTAG: Meine AUFGABEN

NOTIZEN

So habe ich gearbeitet:



DIENSTAG: Meine AUFGABEN

NOTIZEN

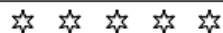
So habe ich gearbeitet:



MITTWOCH: Meine AUFGABEN

NOTIZEN

So habe ich gearbeitet:



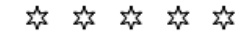
MEIN Stundenplan: Lernzeiten & Videounterricht

Std.	ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
1	7:50-8:35	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Kunst
2	8:35-9:20	Tutorenstunde	Tutorenstunde	Tutorenstunde	Tutorenstunde	Tutorenstunde
PAUSE						
3	9:45-10:30	Deutsch	Lernzeit	Lernzeit	NW	Lernzeit
4	10:30-11:15	Lernzeit	Lernzeit	Englisch	Lernzeit	Lernzeit
PAUSE						
5	11:35-12:20	Lernzeit	Mathematik	Lernzeit	Lernzeit	Spanisch
6	12:20-13:05	GL	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit
7	13:05-14:05	PAUSE		PAUSE		
8	14:10-14:55	Lernzeit		Wahlpflicht	Lernzeit	
9	14:55-15:40	—		—	—	

DONNERSTAG: Meine AUFGABEN

NOTIZEN

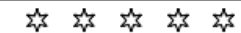
So habe ich gearbeitet:



FREITAG: Meine AUFGABEN

NOTIZEN

So habe ich gearbeitet:



Fragen * Lernerfolge *** Schwierigkeiten**

Netiquette für Videokonferenzen



Wir lassen andere ausreden, sprechen nicht durcheinander und beleidigen niemanden. Es gelten dieselben Gesprächsregeln wie auch in der Klasse.



Für alle gilt: Es wird nichts gespeichert oder abfotografiert/ abgefilmt. Die Regel beinhaltet auch, dass keine Inhalte aus dem Videotelefonat auf anderen Kommunikationswegen verbreitet werden dürfen.



Niemand von euch muss sein Zimmer oder seinen Arbeitsplatz zeigen, wenn ihr das nicht möchtet. Ihr könnt die Kamera dann einfach ausschalten.



Das Mikrofon ist grundsätzlich ausgeschaltet, um Störgeräusche und Rückkopplungen zu vermeiden.



Wenn ihr etwas sagen wollt, nutzt die Meldefunktion. Sobald ihr von eurem Lehrer drangenommen worden seid, schaltet ihr euer Mikrofon an und danach wieder aus.



Betretet den virtuellen Raum bitte rechtzeitig (2-3 Minuten vor dem vereinbarten Termin), so dass eure Lehrkräfte pünktlich beginnen können. Seid so vorbereitet, dass ihr mitarbeiten könnt.

All emojis designed by [OpenMoji](#) – the open-source emoji and icon project. License: [CC BY-SA 4.0](#)